

Einladung zur 18. (74.)

PHILOSOPHISCHEN WOCHENENDTAGUNG

(in der Tradition der Wochenendtagungen von Prof. Dr. Vincent Berning)
am 11. - 12. Juni 2016 im Arnold Janssen Kloster, Wahlwiller/NL

Goethes Naturforschung und Naturphilosophie – Überholt oder Weitung des Blicks?

Goethe gilt als der bedeutendste Dichter deutscher Sprache. Dabei wird leicht vergessen, dass für ihn selbst die Beschäftigung mit den Naturwissenschaften mindestens ebenso wichtig war wie die Dichtung. 14 Bände der großen Weimarer Ausgabe seiner Werke beinhalten allein naturwissenschaftliche Arbeiten. Seine letzte Beschäftigung, fast schon auf dem Sterbebett, war die Vorbereitung einer Veröffentlichung über die naturwissenschaftliche Methode. Heute scheinen die Ergebnisse seiner Forschungen, die Früchte lebenslanger unermüdlicher Beobachtungen und biologisch-geologischer Feldforschungen überholt und veraltet zu sein. Die Farbenlehre galt schon seinen Zeitgenossen als kläglich gescheitert, sein polemischer Kampf gegen Newtons physikalischen Erklärungen des Lichts als eher peinlich.



Johann Wolfgang von Goethe
Bild: Wiki commons

Das mag zutreffen, wenn man den Maßstab der modernen, quantifizierenden Naturwissenschaften anlegt. Dann aber geht man an dem Eigentlichen vorbei, um das es Goethe mit seiner Naturforschung ging. Er war ein Mensch der unmittelbaren Schau, dem Formeln, Berechnungen und Begriffssysteme nur einen blassen Widerschein der Natur geben können. Sie mögen für praktische Zwecke nützlich sein, er aber wollte die Natur unmittelbar in ihrem Wesen erfassen, ihre Gestalthaftigkeit, Formprinzipien und Typen. Natur ist ihm symbolischer Ausdruck von etwas Geistigem. "Zum Sehen geboren, zum Schauen bestellt", ist sein Wahlspruch. Damit steht er nahe bei dem von ihm verehrten Johann Georg Hamann, bei dem es heißt: „Rede, dass ich dich sehe! Dieser Wunsch wurde durch die Schöpfung erfüllt, die Rede an die Kreatur durch die Kreatur ist“ (Aesthetica in nuce).

Kann uns das heute noch etwas sagen? Beschränkt sich das, was wir Goethes Naturforschung verdanken, auf die Entdeckung des Zwischenkieferknochens, oder ist sein Zugang zur Wirklichkeit ein bleibend fruchtbarer, der nur auf etwas gänzlich anderes gerichtet ist als die quantifizierende Methode? Dem werden wir in dieser Tagung nachgehen, unter anderem, indem wir die Art seiner Forschungen nachvollziehen. So wird Dr. Heim einige Experimente Goethes zur Farbenlehre nachstellen. Ein Seitenblick auf das Werk von Ernst Jünger wird ein zusätzliches Licht auf das werfen, um das es Goethe ging. Hamann verbindet Goethe mit Jünger, der ein moderner Dichterphilosoph und zugleich ein bedeutender Insektenforscher im Geiste Goethes war. Wir freuen uns sehr, dass Professor Dr. Vincent Berning uns den philosophischen Hintergrund des Goethe'schen Schaffens nahe bringen wird.

So wird Goethe, der große Magier dann vielleicht in unsere Mitte treten, wie ihn Müller von Dornburg am 29.4.1818 während einer Exkursion erlebt hat: „‘Lasst mich Kinder‘, sprach er plötzlich vom Sitze aufstehend, ‚einsam zu meinen Steinen dort unten eilen; denn nach solchem Gespräch ziemt dem alten Merlin sich mit den Urelementen wieder zu befreunden‘. Wir sahen ihm lange frohbewegt nach, als er in seinen lichtgrauen Mantel gehüllt feierlich ins Tal hinabstieg, bald bei diesem, bald jenem Gestein oder auch bei einzelnen Pflanzen verweilend und die ersteren mit seinem mineralogischen Hammer prüfend. Schon fielen längere Schatten von den Bergen, in denen er uns wie eine geisterhafte Erscheinung verschwand.“

Dazu laden ein und grüßen recht herzlich Eure / Ihre

Dr. Hartmut Sommer, Dr. Anna-Maria Hennen und Dr. Gunter Heim als Ko-Moderator der Tagung.

Einladung und Programm

Tagungskosten

- a) *Übernachtungen und alle Mahlzeiten*
- | | | | | |
|--------------------------------|-----------|---------|------------------|-------|
| EZ, Dusche und WC auf dem Flur | je Person | 83,- €, | DZ ohne Du u. WC | 75,50 |
| EZ mit Dusche und WC | je Person | 93,- €, | DZ mit Du u. WC | 85,50 |
- b) *Keine Übernachtung*, aber Teilnahme an allen Sitzungen und Mahlzeiten (ohne Frühstück): **49,- €**

Es ist nicht möglich, lediglich an den Vorträgen teilzunehmen. Die Preise verstehen sich ohne Anreise nach Wahlwiller.

Tagungsort:

Arnold Janssen Kloster der Missionsschwestern, Kapucijnenweg 9 - NL-6286 BA Wahlwiller,
Tel.: 0031/434511841 - Fax: 0031/434511844

Bitte Handtücher mitbringen!

Wegbeschreibung Aachen - Wahlwiller

Mit dem niederländischen Bus "Veolia 50" oder mit einem Bus der ASEAG ab Aachen-Hbf nach Vaals (Bushof). In Wahlwiller an der Kreuzung nach links gehen Richtung Mechelen auf dem Capucijnenweg, Kloster nach ca. 300 m linke Seite.

Mit dem PKW Landstraße N 278 Richtung Maastricht, in Wahlwiller an Kreuzung nach links Richtung Mechelen auf den Capucijnenweg abbiegen. Nach ca. 300 m auf der linken Seite das Kloster, Parkplatz direkt davor.

Anmeldung mit dem beigefügten Formblatt oder per Mail bitte spätestens bis zum 21.05.2016 bei Frau Dr. A. M. Hennen, Schwerzfelder Str. 62b, 52159 Roetgen, Tel:02471/3421, E-mail: am-Hennen@t-online.de. Die Anmeldung gilt erst nach Zahlungseingang.

Angemeldete Teilnehmer, die verhindert sind, werden um eine rechtzeitige Absage (möglichst schriftlich) an Frau Dr. A.M. Hennen gebeten.

Es gelten folgende Bestimmungen:

- Kostenlose Annullierung bis 3 Wochen vor der Tagung,
- Bei Rücktritt zwischen 1 und 3 Wochen vor der Tagung: Rückerstattung von 50 % der Tagungskosten
- Bei Rücktritt 1-7 Tage vor der Tagung ist keine Rückerstattung möglich.

Die **darauffolgende Tagung findet statt** vom 7.-8.1.2017: „Was ist Glück und was führt zum gegliückten Leben?“

PROGRAMM

Juni 2016

Samstag	ab 9.00	Anreise und Anmeldung
	10.30 – 12.00	Begrüßung und Einführung: Goethe als universelle Persönlichkeit und seine geistesgeschichtliche Einordnung , JOCHEN OPPERMAN, MEISENHEIM
	12.00	<u>MITTAGESSEN</u>
	13.00 – 14.00	Goethes Farbenlehre, mit Demonstration der Goethe'schen Experimente , DR. GUNTER HEIM, Vaals/NL
	14.15 –15.15	Goethe als Biologe und seine Idee der Urpflanze , DR. ANNA-MARIA HENNEN, Roetgen
	15.15–16.45	<u>KAFFEE-Pause</u>
	16.45 –17.55	Goethes Lehre von der Natur als Geologe DR. SABINE HEIM, Vaals/NL
	18.00	<u>ABENDESSEN</u>
	19.00 –19.45	Die Interpretation der Goethe'schen Naturlehre durch die Anthroposophie Steiners FRANK STURMS, Aachen
	19:45 –20.30	Ernst Jünger als Naturphilosoph im Goethe'schen Geist DR. HARTMUT SOMMER, Bad Honnef

Sonntag	8.00	<u>FRÜHSTÜCK</u>
9.1.2016	9.15	Möglichkeit zur Teilnahme am katholischen Gottesdienst: Messe (in niederländischer Sprache) in der Klosterkirche
	10.30 - 12.00	Objektives Formgesetz und Symbolisation des Lebendigen - Goethe als Philosoph PROF. DR. VINCENT BERNING, Roetgen
	12.00	<u>MITTAGESSEN</u>
	13.00-14.30	Textarbeit – Goethes Faust aus naturphilosophischer Sicht MODERATION: FRANK STURMS UND JOCHEN OPPERMANN
	14.30- 14:45	Zusammenfassung
	14.45	<u>Ausklang bei Kaffee und Kuchen</u>

(Ausfüllen, absenden)

ANMELDE-FORMULAR

an: Frau Dr. Anna Maria Hennen, Schwerzfelder Str. 62 b, 52159 Roetgen

Hiermit melde ich mich zur 18. (74.) Wochenendtagung „Goethes Naturforschung und Naturphilosophie – Überholt oder Weitung des Blicks“ vom **11. – 12. Juni 2016** im Arnold Janssen Kloster NL-6286 BA Wahlwiller verbindlich an.

Vorname, Name: _____

Anschrift: _____

Telefonnr.: _____ E-Mail-Adresse, sofern vorhanden. _____

Wenn ich von dieser Anmeldung zurücktreten muss, bin ich mit o.a. Bestimmungen für den Rücktritt einverstanden:

(Bitte Rückseite beachten ->)
dies

Ausgewählte Literatur zum Thema

Benn, G.: Goethe und die Naturwissenschaften. Zürich, 1949.

Buchwald, E.: Naturschau mit Goethe. Stuttgart, 1960.

Cassierer, E.: Goethe und die mathematische Physik. Eine erkenntnistheoretische Betrachtung. In: E. Cassierer: Idee und Gestalt. Berlin, 1931.

Goethe, J.W.v.: Werke. Hamburger Ausgabe. Darmstadt, 2015.

Helmholz, H.v.: Über Goethes naturwissenschaftliche Arbeiten. Im Internet unter:
<http://gutenberg.spiegel.de/buch/ueber-goethes-naturwissenschaftliche-arbeiten-4226/1>

Lexikon der Biologie, Herder, Freiburg, 1987, Bd. 4 + 8

Plestil, D.; W. Schad: Naturwissenschaft heute im Ansatz Goethes. Ein Prager Symposion. Stuttgart und Berlin, 2007.

Sommer, H.: Das Unzerstörbare im Geistigen – Ernst Jünger. In: Revolte und Waldgang – Die Dichterphilosophen des 20ten Jahrhunderts. Darmstadt, 2011.

Steiner, R.: Goethes naturwissenschaftliche Schriften. Freiburg i.B., 1949.

Stoffregen, C.v. (Hrsg.): Goethe. Natur. Schriften, Gedanken, Briefe Gespräche. Zürich, 1962.

Weizäcker, C.F.v.: Über einige Begriffe aus der Naturwissenschaft Goethes. In: Die Tragweite der Wissenschaft. I. Bd. Schöpfung und Weltentstehung. Stuttgart, 1964.

Fortsetzung des Anmeldeformulars:

Ich hätte gerne ein (bitte ankreuzen): ein Einzelzimmer ein Doppelzimmer ohne Bad mit Bad

Wunsch an die Küche
 (bitte nur wenn dringende Gründe vorliegen):

Die Teilnahmekosten überweise ich bis zum 21. Mai 2016 auf das Konto von Frau Dr. Hennen bei der Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00, Konto Nr. 30 33 404).

Quittungen werden **auf Wunsch** am Tagungsort ausgestellt. Im Falle einer zeitgerechten Absage der Teilnahme wird der Betrag vollständig zurückgezahlt, im Falle einer verspäteten Absage der über die Ausfallgebühr hinausgehende Betrag.

Achtung! Die Anmeldungen und Überweisungen müssen spätestens bis zum **21. Mai 2016** vorliegen.

(Ort, Datum, Unterschrift)